

Deutsche Forschungsgemeinschaft · 53170 Bonn

Persönlich / Vertraulich

Herrn
Dr. Leonid Schneider
Tanusstraße 11
63526 Erlensee

**Gruppe Forschungskultur
Team Wissenschaftliche
Integrität**

Kennedyallee 40
53175 Bonn

Telefon: +49 (228) 885-0
Telefax: +49 (228) 885-713320
WI@dfg.de
www.dfg.de

– Digitale Übermittlung –

GZ: I-CWV-3 29.05.07 Scher

02.04.2024

Ihr Hinweis auf einen Verdachtsfall wissenschaftlichen Fehlverhaltens
Einstellung des Verfahrens

Sehr geehrter Herr Dr. Schneider,

im Oktober 2021 haben Sie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und mehreren anderen Wissenschaftseinrichtungen per E-Mail Hinweise auf mögliches wissenschaftliches Fehlverhalten durch Herrn Professor Dr. Ralph Schermuly von der Justus-Liebig-Universität Gießen mitgeteilt. Sie haben Ihre Hinweise auf Einträge zu Publikationen von Herrn Schermuly auf der Internetplattform „Pubpeer“ konzentriert. Bei den Einträgen geht es vor allem um Duplikationen in Abbildungen, die in den Veröffentlichungen enthalten seien.

Die DFG hat gemäß der einschlägigen Verfahrensordnung noch im Winter 2021 eine Vorprüfung wegen des Verdachts von Manipulationen in Darstellungen bzw. Abbildungen eröffnet und Herrn Schermuly sowie Mitautorinnen/Mitautoren der betroffenen Publikationen zu den Vorwürfen schriftlich angehört, ohne die Herkunft des Hinweises offenzulegen.

Die Vorprüfung der DFG wurde im Frühjahr 2022 gemäß der Verfahrensordnung der DFG zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten (VerfOwF, abrufbar über die DFG-Website) vorübergehend ausgesetzt, als bekannt wurde, dass dieselben Vorwürfe auch von der Max-Planck-Gesellschaft und von einer Untersuchungskommission der Universität

Gießen umfassend überprüft werden. Nachdem diese Verfahren erst im Frühjahr 2023 abgeschlossen waren, wurde die Vorprüfung der DFG unmittelbar wieder aufgenommen und fortgeführt.

Die schriftlichen Stellungnahmen konnten die Vorwürfe nicht vollständig entkräften, weshalb der Ausschuss der DFG zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens eine förmliche Untersuchung eingeleitet und die Vorwürfe in seiner Sitzung im März 2024 beraten und bewertet hat.

Unter Berücksichtigung weiterer Stellungnahmen der Betroffenen ist der Ausschuss zu der Bewertung gelangt, dass die auf „Pubpeer“ hinterlegten Beanstandungen in nicht nur unerheblicher Anzahl in der Tat objektive Fehler in Abbildungen der Veröffentlichungen darstellen. Allerdings fehlt es an grober Fahrlässigkeit von Herrn Schermuly, da er die beanstandeten Abbildungen nicht selbst erstellt hat, die Fehler für ihn als aufsichtführenden Forscher nur schwer zu erkennen waren und keine Anhaltspunkte vorlagen, die eine besonders intensive Überprüfung gerade dieser Abbildungen erfordert hätten. Herr Schermuly hat deswegen nicht diejenige Sorgfalt außer Acht gelassen, die offensichtlich war und sich geradezu aufdrängte.

Das Verfahren ist mangels grober Fahrlässigkeit eingestellt worden. In den betroffenen Arbeitsgruppen wurden nach den uns vorliegenden Informationen seit Bekanntwerden der Vorwürfe erhebliche zusätzliche Maßnahmen der Qualitätssicherung implementiert. Zudem sind zu vielen der Beanstandungen inzwischen Corrigenda erschienen.

Wir bitten Sie darum, die Ihnen heute mitgeteilten Informationen vertraulich zu behandeln und machen darauf aufmerksam, dass personenbezogene Daten zudem durch die Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union geschützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team Wissenschaftliche Integrität
der DFG-Geschäftsstelle